

PRESSESPIEGEL

16.04.2015 FONDS PROFESSIONELL ONLINE

„Netfonds steigert Fondsbestand um mehr als eine Milliarde Euro“

<http://www.fondsprofessionell.de/news/uebersicht/headline/netfonds-steigert-fondsbestand-um-mehr-als-eine-milliarde-euro-118900/>

„Netfonds steigert Fondsbestand um mehr als eine Milliarde Euro“

Die ersten drei Monate waren aus Sicht der Hamburger Netfonds Gruppe sehr erfreulich. Das Unternehmen konnte seinen Investment-Bestand um mehr als eine Milliarde Euro erhöhen.

Die Netfonds Gruppe hat im ersten Quartal 2015 ein Wachstum des Fondsbestandes um mehr als eine Milliarden Euro auf 7,5 Milliarden Euro verzeichnet. Davon entfielen geschätzt weit über 50 Prozent auf Nettozuflüsse von existierenden und neuen Kunden. Das größte prozentuale Wachstum konnten die standardisierten Vermögensverwaltungen verbuchen: Jeder vierte Antrag gehörte in diese Kategorie, wie der Hamburger Maklerpool mitteilte. Eine weitere wichtige Zahl veröffentlichte das Unternehmen ebenfalls: Der Provisionsumsatz für 2014 betrug 70 Millionen Euro.

"Natürlich haben auch wir von der erfreulichen Entwicklung der Aktienmärkte profitiert", kommentierte Netfonds-Vorstand Martin Steinmeyer die Entwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres. "Der größte Zuwachs stammt jedoch aus der positiven Geschäftsentwicklung unserer bestehenden Kunden sowie der erfolgreichen Akquise qualifizierter Neukunden. Insbesondere im Bereich des Haftungsdachs können wir immer mehr Berater aus dem Privatbank Sektor für uns begeistern."

6,5 Milliarden Euro im Depotgeschäft

Von den 7,5 Milliarden Euro zählten laut Netfonds 6,5 Milliarden Euro zu dem regulären Depotgeschäft. Die restlichen Gelder gehörten zu dem Bereich Fondsadvisory. Die Netfonds Gruppe bietet Interessenten die Möglichkeit, eigene Fonds aufzulegen. Umgesetzt wird dies mittels ihrer Tochter NFS, die über eine Lizenz gemäß Paragraph 32 Kreditwesengesetz verfügt, und in Kooperation mit einer externen Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Laut der Mitteilung rechnet der Netfonds-Vorstand auch in den kommenden Jahren, unter anderem bedingt durch den Rückzug der Banken aus dem Beratungsgeschäft, weiter mit starkem Wachstum. (jb)